Wo gehen wir am Sonntag hin?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-643776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wo gehen wir am Sonntag hin?

Mit dem Frühling und dem vor der Türe stehenden Sommer kommt jedem gesunden Menschen die Reiselust. Wenn daher die „Berner Woche" versucht, mit der Seite, „Wo gehen wir am Sonntag hin?" dem oder jenem Leser einen Wink, eine Anregung oder gar einen Rat zu geben, so glaubt sie einem Bedürfnis Rechnung zu tragen.

Wir werden versuchen, möglichst vielen Ansprüchen Rechnung zu tragen. Mittelland, Jura, Voralpen sollen abwechslungsweise Beachtung finden, und wenn wir gar einmal die Anregung machen, eine wirkliche Bergtour zu unternehmen, dann geschieht es deshalb, weil sicher in jeder Familie irgend ein Bergbegeisterter zu finden ist. Dabei wollen wir nicht bei einer einfachen Wegbeschreibung stehen bleiben. Vielmehr sollen stets Bahnverbindungen, Fahrplan, Unterkunft, Angaben über Verpflegungsmöglichkeiten, kurz all das, „was man wissen muß" Beachtung finden. Wo es nötig ist, wird eine Wegskizze und wenn möglich auch etwa ein Bild zum „Gluschtig"-machen beigefügt.

Und noch eins: Wir suchen Mitarbeiter: Wegkundige, Wanderlustige, Bergsteiger — aber nur solche, welche die Wege selbst gegangen sind. — Wer hilft mit?

Und nun kommen Sie mit auf die Reise! Ganz zuerst möchten wir Sie ins Emmental locken. Nicht auf die Lüdern und nicht auf die Lueg, so schön es dort sein mag; auch nicht in irgend einen der großen Gasthöfe, die das Emmental, wenn nicht welt-, so doch berühmt im ganzen Schweizerland gemacht haben. Uns lockt die Landschaft, das Wandern — und eine solche feine Wanderung führt uns über die Rämisgummen, die im allgemeinen besser dem Skifahrer als dem Wanderer bekannt ist.

Ausgangspunkt ist die Bahnstation Trubschachen der Bahnlinie Bern-Luzern. Man steigt sodann zuerst kurz durch Wald, dann durch Weiden südwärts auf gutem Weg erst steil, dann immer sanfter bis auf den 1304 m hohen Gipfel des Rämisgummen. Der zu bewältigende Höhenunterschied beträgt somit 569 m, sodaß etwa 2 Marschstunden notwendig sein werden, um die Höhe zu erreichen.

Der Abstieg kann erfolgen entweder über Steinboden oder die Hürlisegg noch Eggiwil (eine gute Marschstunde) und von da nach dem 9,6 km entfernten Signau (Autopost).

Eine zweite, sehr empfehlenswerte Wanderung führt vom Rämisgummen, dem Kamm des Bergzuges folgend und noch etwas ansteigend bis zum Wachthubel (1418 m) und nach Schangnau (etwa 2 Stunden).

Von Schangnau führt eine gute Straße über Marbach zur Bahnstation Wiggen (Autopost), ebenfalls der Bahnlinie Bern-Luzern (10 km).

Hinreise: Fahrplan: Bern ab 6.43*) oder 9.10. Trubschachen an 8.03 oder 10.18.

Rückreise: Signau ab 18.35 oder 20.27; Wiggen ab 18.03 oder 19.58.

Bern an 19.17 oder 21.13.

Autopost: Eggiwil-Signau: Eggiwil ab 17.23 oder 19.48. Signau an 17.54 oder 20.17.

Autopost Schangnau-Wiggen: Schangnau ab 17.21; Wiggen an 17.57.

Fahrkosten: Sonntagsbillette: Bern-Trubschachen Fr. 3.30 evtl. mit einem Zuschlag bis Langnau; oder Bern-Wiggen Fr. 3.70, evtl. mit einem Zuschlag bis Langnau.

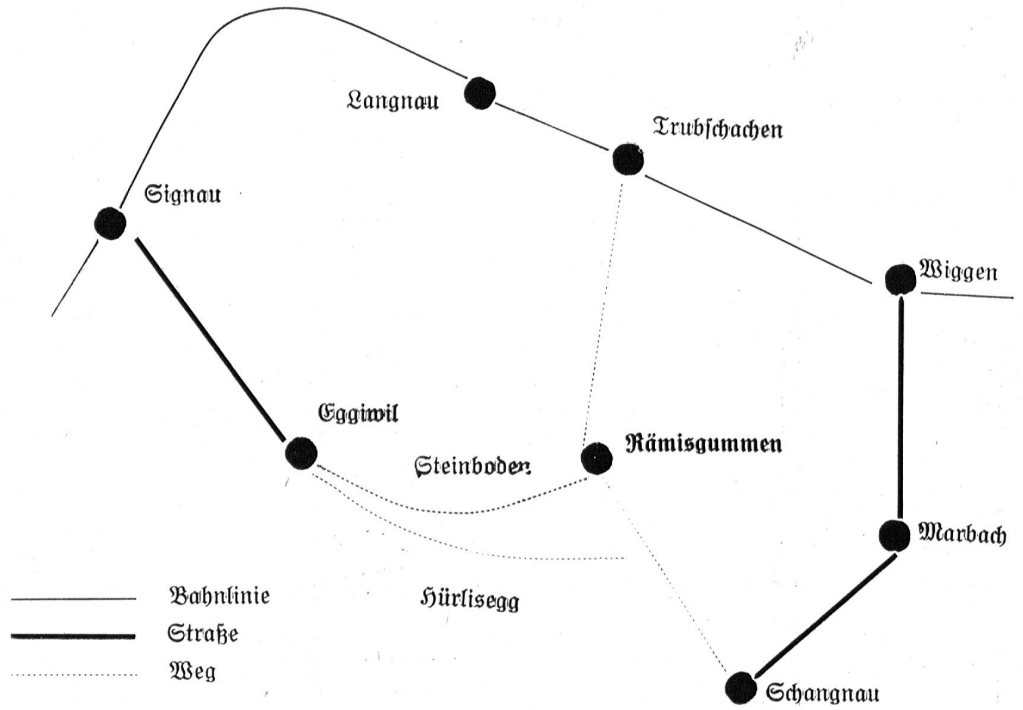
Eggiwil-Signau (Autopost) Fr. 1.60.

Schangnau-Wiggen (Autopost) Fr. 1.70.

Die gesamte Wanderung über den Rämisgummen von Trubschachen nach Eggiwil wird ca. 3 Stunden, nach Schangnau 4 Stunden in Anspruch nehmen. Dazu kommen in jedem Falle 2 Stunden Marsch nach Signau oder Wiggen.

Als Karte sei die Spezialkarte des Emmentals sehr empfohlen.

*) Zuschlagspflichtiger Schnellzug bis Langnau.



Als Karte sei die Spezialkarte des Obere.nmentals und der angrenzenden Gebiete, 1 : 50,000, herausgegeben vom Verband oberemmental. Verkehrsvereins, sehr empfohlen.